

Besprechungen und Anzeigen

Inhalt

1. Allgemeines	541
2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde	544
3. Politische und Kirchengeschichte des Mittelalters	568
4. Rechts- und Verfassungsgeschichte	580
5. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	589
6. Landeskunde	592
7. Kultur- und Geistesgeschichte	598

1. Allgemeines

1. Festschriften S. 541. 2. Wissenschaftsgeschichte S. 544.

Archivalia et Historica. Arbeiten aus dem Gebiet der Geschichte und des Archivwesens. Festschrift für Prof. Dr. Anton L a r g i a d è r überreicht zum 65. Geburtstage am 17. Mai 1958 von Freunden, Kollegen und Schülern, Zürich 1958, Verlag Berichthaus, XXI u. 353 S. — Die dem langjährigen Staatsarchivar und Vertreter der historischen Hilfswissenschaften in Zürich gewidmete Festschrift wird eröffnet mit zwei Aufsätzen, die sich mit Archiven im allgemeinen befassen: H. N a b h o l z, Zur Frage der Wirtschafts- und Kulturarchive (S. 3—9), und K. S. B a d e r, Archiv und Rechtsgeschichte (S. 11—17). — Neun weitere Beiträge handeln „Über schweizerische Archive“: R. v o n F i s c h e r, Das altbernische Kanzleiarchiv und seine Zürichbücher (S. 21—32). — B. H ü b s c h e r, Das Bischöfliche Archiv Chur (S. 33—49). — R. H e n g g e l e r, Das Rheinauer Archiv in Einsiedeln (S. 51—60). — R. J e n n y, Paul Schweizers Gutachten und Archivplan des Jahres 1888 für das Staatsarchiv des Kantons Graubünden (S. 61—76). — E. Z u m b a c h, Die Erschließung des Kantonsarchivs Zug (S. 77—81). — H. W a s e r, Aufbau und Aufgaben des Stadtarchivs Zürich (S. 83—105). — J. W i n t e l e r, Das Tschudische Familienarchiv (S. 107—111). — W. S c h n y d e r, Die Schicksale der Zürcher Zunftarchive (S. 113—119). — G. H e e r, Abt Plazidus Tanner und das Stiftsarchiv Engelberg (S. 121—148). — Von den elf Arbeiten, die in einer Gruppe „Auswertung der Archive“ zusammengefaßt sind, kommen für uns vor allem die folgenden in Betracht: L. S a n t i f a l l e r, Bemerkungen zur Urkunde Kaiser Friedrichs I. für das Domkapitel von Città di Castello von 1163 Nov. 6 (St. 3988 a) (S. 151—180), erörtert ausführlich die äußeren und inneren Merkmale sowie den Rechts- und Sachinhalt des kürzlich in Schweizer Privatbesitz übergegangenen Privilegs. Beigefügt sind eine Textausgabe und eine Reproduktion des Originals. — A. B a u h o f e r, Über eine landenbergische Gült auf dem Kirchensatz und Zehnten von Uster (S. 181—190), behandelt zwei Kaufverträge aus dem Jahre 1446, die für die juristische Technik der Zeit recht aufschlußreich sind. — D. W. H. S c h w a r z, Das Schatzverzeichnis des Grossmünsters in Zürich von 1333 (S. 191—201), übersetzt und erläutert dieses für die Kirchen-, Kunst- und Kulturgeschichte nicht nur Zürichs wichtige Verzeichnis. — S. S o n d e r e g g e r, Zu den althochdeutschen Sachwörtern in den lateinischen Urkunden der Schweiz (S. 203—218): Grundsätzliche Vorbemerkun-